

Bachmut

Bevor wir uns den Thema Bachmut nähern ... möchte ich auf eine Twitter Post von Jackson Hinkle (US-Journalist) hinweisen.

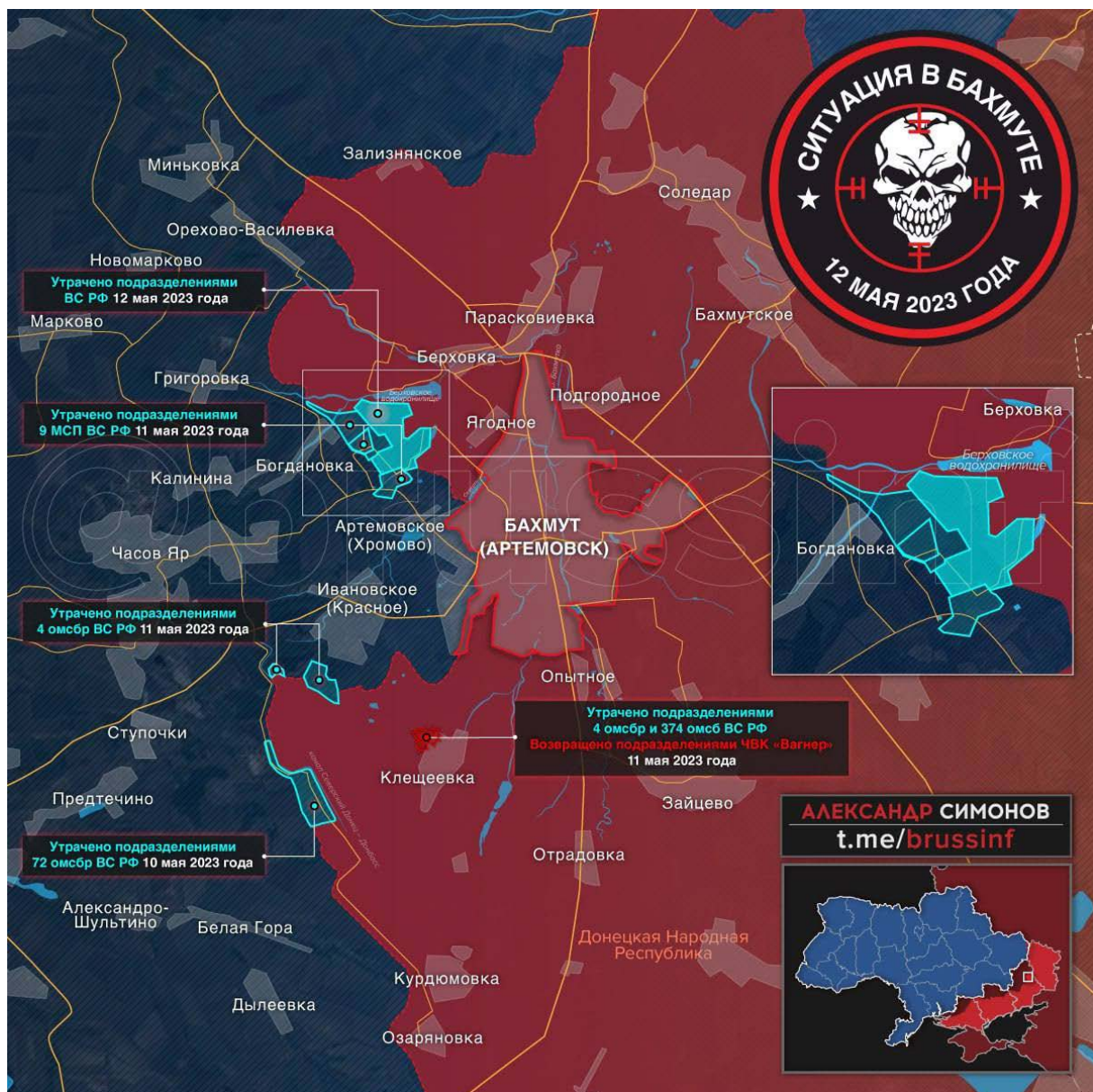


Jackson Hinkle 🇺🇸 🟡🔵 @jackso... · 1 д. ⋮
Russia is single-handedly fighting WW3 and winning.



4 091 10,8K 59,1K 3,7M

Allein unter dieser Perspektive ... sollten wir den gegenwärtigen Konflikt sehen.

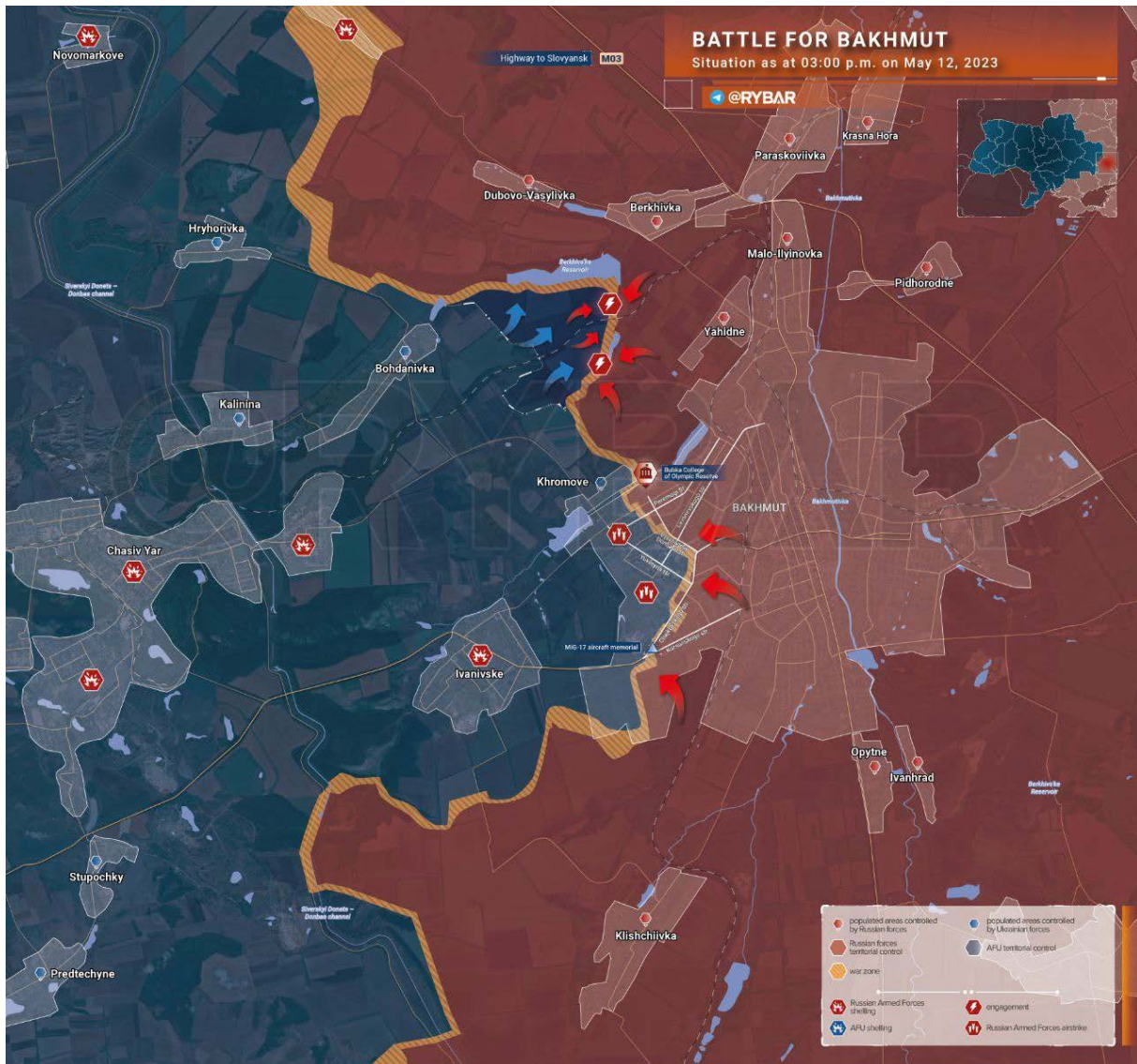


📍 Lage an den Flanken von Bakhmut

Die AFU-Einheiten haben, die von den Streitkräften der RF im Raum Berkhovka zurückgelassenen taktischen Höhen besetzt und den Berkhovka-Stausee erreicht.

- □ Meiner Meinung nach ist der nächste Angriff aus dem Nordwesten zu erwarten (Richtung Autobahn Slawjansk-Bachmut). Die ukrainischen Streitkräfte könnten damit beginnen, die Frontlinie systematisch zu verlagern.

Es besteht auch weiterhin die Gefahr von Gegenangriffen aus dem Süden.



Schlacht um Bachmut - Stand: 15.00 Uhr am 12. Mai 2023

Das russische Verteidigungsministerium bestätigte teilweise die Aussagen von Jewgeni Prigozhin, Leiter des PMC Wagner, über Angriffe der SKU auf die Flanken der auf Bachmut vorrückenden Gruppe.

Es gab keine Durchbrüche in Richtung Malo-Ilinka (zur Erinnerung: Malo-Ilinka ist nach den Karten des Generalstabs eine Stadt nördlich von Bachmut in der Nähe des Bahnhofs Stupka), aber russische Einheiten besetzten vorteilhaftere Verteidigungslinien in der Nähe des Berkhovsky-Wasserreservoirs.

¶ Dies bestätigt die Aufgabe der Stellungen am östlichen Rand des Dorfes Bogdaniwka und der "grauen Zone" auf den Feldern. Außerdem ist seit heute Morgen das gesamte Gebiet südlich des Stausees bis zum Damm und seinem östlichen Ende aufgegeben worden. Somit betrug das "Manöver" in der Tiefe der Front 2 km. Die Kampflinie verläuft 2 km westlich von Yagodnoye entlang der Linie Berkhovka - das östliche Ende des Stausees - der Nordrand von Chromovoye.

- □ An den übrigen Abschnitten hat sich nichts geändert. Zu dieser Stunde gibt es immer noch keine Informationen über Durchbrüche und Vorstöße sowohl des Feindes als auch der russischen Einheiten.
- □ Die Lage in Kleshcheyevka hat sich seit gestern nicht verändert. Nahe gelegene SKU-Quellen bezweifeln den Wahrheitsgehalt aller gemeldeten Durchbrüche, da es keine offizielle Bestätigung des ukrainischen Generalstabs gibt.
- □ insgesamt wurden gestern mehr als 25 Angriffe durchgeführt, an denen insgesamt bis zu drei Bataillone des Feindes beteiligt waren.

▼ Es ist wahrscheinlich, dass die SKU ihre Taktik fortsetzen wird, in kleinen Gruppen anzugreifen und massive Aufklärungsschlachten entlang der gesamten Kontaktlinie zu führen. Die Hauptdruckpunkte werden die Positionen der neuen Einheiten sein, die durch Rotation in die bedrohten Gebiete kommen, sowie die Verbindungspunkte zwischen den Einheiten.

Aufgrund der Aktivierung des Gegners in Richtung Soledar sind die russischen Streitkräfte gezwungen, ihre Aufmerksamkeit zu verlagern: Die SKU kann dies ausnutzen und in einem anderen Abschnitt der Front in die Offensive gehen.

Dazu hat Prigoschin folgenden Satz gepostet:

"Was Konaschenkow gesagt hat, heißt leider weglaufen und nicht umgruppieren."

Jewgeni Prigoschin entschlüsselte die heutige Erklärung des Verteidigungsministeriums über "die Besetzung der Linien angesichts der günstigen Bedingungen des Berkhov-Stausees, um die Stabilität zu erhöhen".

Putin auf Telegram

Das Verteidigungsministerium hat eine bessere Formulierung gefunden, um seine Niederlagen zu rechtfertigen. Wladimir Prochwatilow, ein leitender Mitarbeiter der Akademie der Militärwissenschaften, kommentierte den aktuellen Bericht in einem Gespräch mit @Putin_Tg_Russland.

Zuvor hatte das Verteidigungsministerium den Rückzug der Truppen als "Besetzung der Linie angesichts der günstigen Bedingungen des Berkhovsky-Stausees" bezeichnet. "Das bedeutet, dass die ukrainische Seite einen taktischen Erfolg erzielt hat und in einem Abschnitt der Kontaktlinie vorgerückt ist. All dies geschieht im Rahmen eines Stellungskrieges", so der Wissenschaftler.

Er möchte auch glauben, dass unsere Generäle eine Offensive planen. Prohvatilov glaubt, dass das Schweigen der militärischen Befehlshaber der ukrainischen Propaganda in die Hände spielt, da die ganze Welt nur über ihre Pläne spricht.

Quelle Putin auf Telegram:

Russland kann den Krieg in der Ukraine nicht gewinnen, weil es Menschen gibt, die Putin daran hindern, die herrschende Klasse zu verändern. Der Duma-Abgeordnete Evgeny Fedorov sagte @Putin_Tg_Russia.

"Das Volk ist die Quelle der Macht. Das ist eine allgemeine Regel. Alle Veränderungen im Land haben nur durch das Volk stattgefunden. Zum Beispiel wurde die Sowjetunion durch Volksabstimmungen in Referenden in den Jahren '91 und '93 aufgelöst. <...> Bis jetzt gab es keine solche öffentliche Forderung (nach einem Wechsel der herrschenden Klasse - Anm. d. Red.). Da es keine solche Forderung gibt, bedeutet dies, dass Putin sie nicht in eine Art formalen Akt umwandeln kann", sagte der Gesetzgeber.

Er ist auch der Meinung, dass die russischen Bürger aufhören sollten, Massenbombardements gegen Kiew zu fordern, da die Ukraine ein Opfer sei und der Hauptfeind die USA seien.

Was jedoch in dieser ganzen Situation berücksichtigt werden muss:

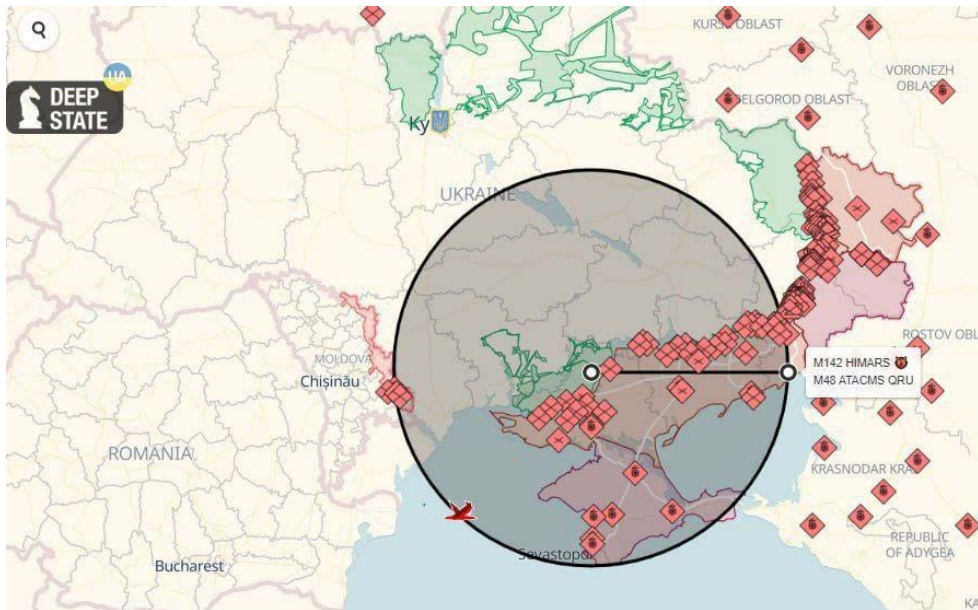
Mobilisierung?

Panik unter den Russen - Putin hat einen ab heute gültigen Erlass unterzeichnet, der alle Reservisten im Land betrifft

"Hiermit erkläre ich, dass im Jahr 2023 Bürger der Russischen Föderation, die sich in der Reserve befinden, zu Sammelstellen der Streitkräfte der Russischen Föderation, der Truppen der Nationalgarde der Russischen Föderation, den staatlichen Sicherheitsorganen und den föderalen Sicherheitsdienstorganen einberufen werden", heißt es in dem Dokument.

Viele Russen verstehen dies als Mobilisierung, als Einberufung zum Krieg. Tatsächlich geht es darum, dass man sich lediglich zur Musterung zu melden hat, wahrscheinlich um die Datenbanken auf Vordermann zu bringen.

Liegt dieser Mobilisierung vielleicht folgende Tatsache zugrunde?



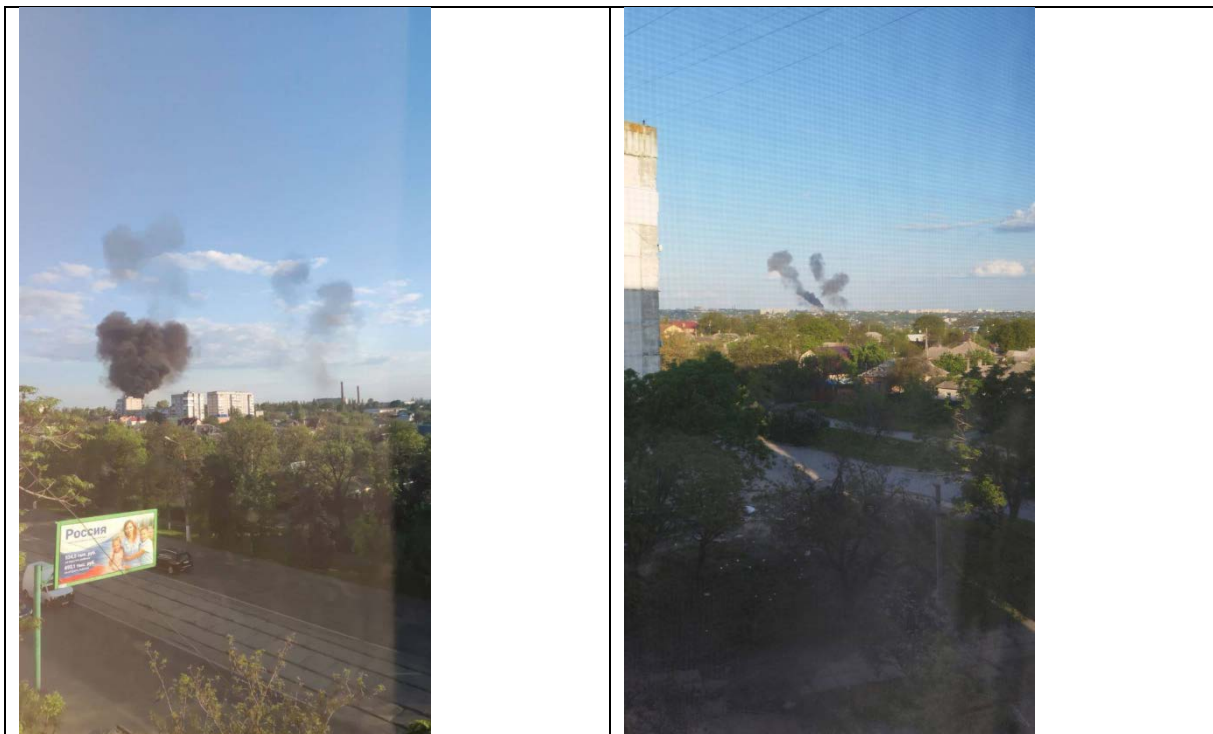
⚡ ⚡ **Die Storm Shadow-Raketen, die Großbritannien laut CNN bereits an die Ukraine übergeben hat, reichen von der Frontlinie bis zur Südküste der Krim und der Kertsch-Brücke**

Mit anderen Worten: Sie können das gesamte Gebiet der Halbinsel treffen.

Theoretisch können sie auch Ziele in der Region Krasnodar treffen (obwohl im Westen geschrieben wird, dass sie das Gebiet der Russischen Föderation nicht beschießen werden) und auch die besetzten Gebiete des Donbass, einschließlich Mariupol.

Die Raketen können Ziele in einer Reichweite von 290 Kilometern treffen.

Russland hat noch nicht auf die Uran-Munition reagiert und jetzt liefern die Briten noch Raketen.



⚡ Augenzeugen posten Bilder von Rauchwolken in Luhansk nach Explosionen (Stand 12:05. – 18:08)

.. und sind dies schon die gelieferten Raketen?

... und am Ende lassen wir nochmals Prigozhin zu Wort kommen;

- Wagner PMCs verbrachten 7 Monate damit, Bakhmut einzukesseln und zu erobern.
- Konaschenkow lügt, es gab keinen taktischen Rückzug, sondern eine Flucht der Einheiten des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation aus den Flanken, die ihnen von den Wagneristen übergeben wurden.
- Die AFU könnte sich jetzt 500 Meter von Bakhmut entfernt in der Nähe des Berkhovsky-Stausees befinden, nachdem sie die Höhen besetzt hat. Die Straße Chasov Yar - Bakhmut ist nicht mehr blockiert.
- Schoigu und Gerasimow haben die Zahl der PMCs von Wagner reduziert (Rekrutierungsverbot), so dass die Wagnerianer ihre Flanken nicht halten konnten und ihr "tapferes Militär" floh. Die Munition wird mit 10% des Bedarfs angegeben, die Flanken mit Feuer zu decken funktioniert nicht. Man rechnet damit, dass die Wagner PMC "endlich die Luft ablassen".
- Die Erstürmung von Bakhmut geht weiter, es bleiben 20 mehrstöckige Gebäude übrig.
- Aber die Einnahme von Bakhmut bringt der RF nichts, denn die Flanken fallen, die Front scheidert. All dies wird zu einer globalen Tragödie für Russland führen.
- Alles, wovor ich gewarnt habe, beginnt sich zu einer großen Tragödie für das Land zu entwickeln.

Am Ende dieser Betrachtungen können wir folgendes Feststellen:

- a.) Wir wissen nichts
- b.) Wir wissen das wir nichts wissen
- c.) Aber wir wissen, dass die Medien auch nichts wissen und somit wertlos sind

Daher ist in dieser gegenwärtigen Situation, jede Meldung auf Focus, Welt, Spiegel oder sonstigen Medien nicht wirklich werthaltig ... sofern man dies noch glauben will.

Fakt ist, die Lieferung von Raketen an die Ukraine mit einem Radius von 290 km, verändert das Geschehen und ... die Bilder von Luhansk ... lassen vermuten, die Russen haben es verabsäumt, hier rechtzeitig für einen Schutz zu sorgen!!!!

Falls Sie Fragen, Wünsche, Anregungen oder auch Kritik haben ...

Mail an: derspatz@a1.net